

Morschen · Spangenberg

„Nur ein Pünktchen mehr“

Reaktionen aufs Abschneiden beim Dorfwettbewerb

HEINA/EUBACH. Freude in Heina, Enttäuschung in Eubach - die Ergebnisse aus dem Wettbewerb Unser Dorf wurden in Morschen mit ganz unterschiedlichen Gefühlen aufgenommen. In der vorletzten Woche hatten die Bewertungskommission die beiden Dörfer besichtigt - und Morschens 1. Beigeordneter hatte schon geglaubt „Eubach hat die Nase vorn“. Jedenfalls hatte er das zu Hause beim Abendbrot seiner Frau berichtet. Doch dann kam alles ganz anders. Platz sechs für Heina, Platz neun für Eubach.

Diese Nachricht löste in den beiden Mörscher Dörfern in dieser Woche ganz unterschiedliche Gefühle aus. Die Heinaer waren „hoherfreut, bei der ersten Teilnahme so einen Platz belegt zu haben“, jubelt Ortsvorsteher Karl-Heinrich Schönewald. „Das ist ein Ansporn weiterzumachen.“ Er ist begeistert von seinen Mörschern, die sich bei der Besichtigungstour durchs Dorf so gut beteiligt hätten. „Wir waren so 70, 80 Leute.“ Und er ist stolz, dass die Heinaer den sechsten Platz in der



Ehre, wem Ehre gebührt: Die Eubacher haben rund ums Ehrenmal eifrig gearbeitet, gepflanzt und gepflastert, bevor die Bewertungskommission kam. Hier bei einem Arbeitseinsatz (von links) Karl-Heinz Schulz, Ortsvorsteher Karl Schatz und Andreas Konheiser.

FOTO: PRIVAT/NH

„Wir wollen uns so zeigen, wie wir sind“

Gruppe B - das sind die Orte, in denen es keine Dorferneuerung gab - ohne große Mühe erreicht haben. „Wir wollten nicht 1000 Blumen pflanzen, und überall Gras mähen, wir wollten uns nicht rausputzen, sondern uns so zeigen, wie wir sind.“ Natürlich, schränkt der Ortsvorsteher ein, hatten sich die Heinaer schon vor der 700-Jahr-Feier ins Zeug gelegt, ihr Dorf von seiner besten Seite zu

zeigen. Aber einen einzigen Wermuthstropfen hat Schönewald doch zu verdauen: Dass Heina mit seinen 67 Punkten nur 0,33 Punkte vom fünften Platz trennten, das ärgert ihn ein bisschen. „Den einen Punkt hätten wir ja auch noch erreichen können.“

Ebenfalls um die Zahlen hinter dem Komma geht es den Eubachern. Die warten mit Spannung auf das Protokoll, der Besichtigungskommission. Denn merkwürdigerweise hat Eubach auf zwei Stellen

hinter dem Komma die gleiche Punktzahl wie beim letzten Wettbewerb. 64,33 Punkte brachten Eubach den neunten Platz. Das ist immerhin ein deutlicher Sprung - um fünf Plätze - nach vorn. Beim letzten Mal war Eubach 14. in der Gruppe B geworden.

Das freut die Eubacher natürlich, erzählt Ortsvorsteher Karl Schatz. Doch dass sein Dorf „keinen Punkt zugelegt hat, darüber ist der eine oder der andere enttäuscht.“ Denn schließlich hätte sich die Dorf-

gemeinschaft mit mehreren Arbeitseinsätzen ins Zeug gelegt. Und was gemacht wurde, das orientierte sich am Bewertungsprotokoll vom vergangenen Mal.

Schatz zählt auf: „Bepflanzungen und Zaun am Friedhof, die Mühle ist fertig, die Kirche auch, es stehen nicht mehr so viele Häuser leer. Da ist der eine oder andere enttäuscht, dass die Maßnahmen nicht gefruchtet haben. Ein Pünktchen mehr hätte es da schon sein können.“ (AND)